

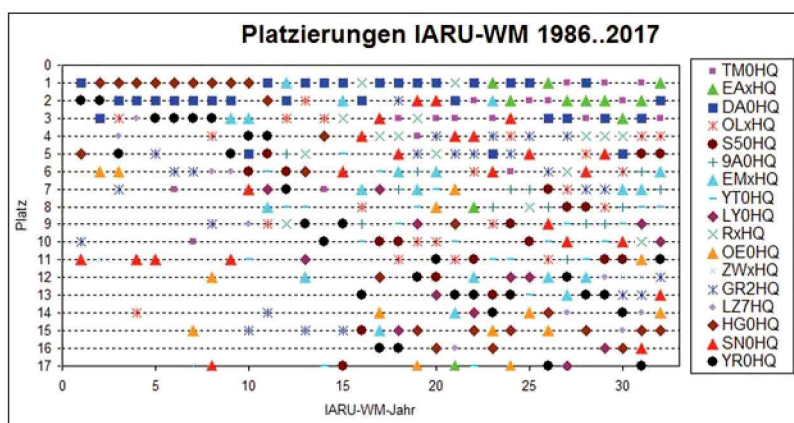
DAØHQ

Vize-Weltmeister kämpft um WM-Titel

Den Autor
erreichen Sie unter:
dl5ant@darf.de

Björn Bieske, DL5ANT

Die IARU Kurzwellen Weltmeisterschaft am 2. Juliwochenende ist schon seit 33 Jahren ein fester Termin im Contest-Kalender, an dem das Team DAØHQ als Vertretung Deutschlands und des DARC teilnimmt. Mehr als 20 000 QSOs in 24 Stunden, dass kann kein anderes Ereignis bieten. Als deutsche Headquarter-Station ist DAØHQ wieder deutschlandweit von zehn Standorten aus QRV und wartet auf Eure zahlreichen Anrufe in CW und SSB.



Platzierungen in
der IARU WM

Für die Aktiven aus DL werben wieder sportliche Herausforderungen um die DAØHQ-Sprintwettbewerbe und das DAØHQ-Diplom wie in den vergangenen Jahren. Wir vergeben den Sonder-DOK HQ18.

In diesem Jahr findet in Deutschland die World Radiosport Team Championship WRTC2018 parallel zur IARU-WM statt. Das bringt uns zusätzlich 63 Stationen im Contest direkt vor der Haustür, bindet aber auch QTHs und Op, die fester Bestandteil des DAØHQ-Teams sind. Aber wir haben einen Plan erstellt, wie wir die Lücken bestmöglich füllen können. Schließlich wollen wir wieder ganz vorn mitmischen und um den WM-Titel kämpfen.

Rückblick

Der IARU-WM Contest lief 2017 ohne größere Probleme, kleine Dinge wurden nebenbei behoben. Der Chef unseres Contestreferats Paul, DF4ZL, als Vertreter des DARC besuchte das Ilmenauer DAØHQ-Team und hat sich den WM-

Funkbetrieb auf vier Bändern angesehen. Außerdem hatte sich die Landrätin des Ilm-Kreises Petra Enders angesagt, um sich über die „Amateurfunk-WM“ zu informieren. Sie war von der Hektik beeindruckt, die sie zum Contestbeginn live miterleben konnte. So konnten wir den Amateurfunk der Politik und Öffentlichkeit wieder etwas näher bringen. Die Auswertung der IARU-WM 2017

hielt für uns eine positive Überraschung bereit: Nach den eingereichten Zahlen lagen wir wieder einmal hinter Spanien und Frankreich, wobei der Abstand zu TMØHQ nicht allzu groß war. Aber alle DAØHQ-Mitstreiter hatten sich auf einen dritten Platz eingestellt. Ein Überraschungskonkurrent wie C4HQ vor zwei Jahren wurde im Contest nicht gehört. Umso größer war die Freude des gesamten Teams, als nach der Endauswertung durch den Veranstalter Deutschland vor Frankreich lag und DAØHQ den Vize-weltmeistertitel nach DL holen konnte. Was war passiert? Bei TMØHQ wurden über 7 % vom eingereichten Ergebnis abgezogen, beim DAØHQ-Log war die Fehlerquote geringer, und es gingen nur 3 % „verloren“. Hinzu kommt, dass DAØHQ bei den Multiplikatoren gleichauf mit Spanien liegt, aber einen Vorsprung zu Frankreich von 30 Multi-Punkten hat. Jedenfalls war die Freude über den 2. Platz groß und ist Ansporn für die IARU WM 2018, wieder ganz vorn mitzumischen.

Ziele

Um das zu erreichen, brauchen wir auch Eure Hilfe: zahlreiche Anrufe! Achtet bitte darauf, dass wir Eure Rufzeichen 100 % richtig ins Log bekommen. Wir werden die Ohren spitzen und versuchen, die leisesten Signale aufzunehmen. Die Ausbreitungsbedingungen sind im Sonnenfleckennminimum nicht



Traditionelles DAØHQ-Treffen in Arnstadt

berühmt, halten aber gerade auf den hohen Bändern immer Überraschungen bereit, die kurzfristig auftreten können. Gerade nachts und in den frühen Morgenstunden, wenn die Bänder ruhig sind, gelingen QSOs mit Stationen, welche sonst in der toten Zone liegen. Auch muss es nicht die beste Variante sein, die Antenne direkt zu uns zu drehen, wenn das Reflexionszentrum für die Funkwellen ganz woanders liegen könnte. Das zeigen zumindest Eure Kommentare aus den vergangenen Jahren, wie ihr es geschafft habt, auf allen Bändern in unser Log zu kommen. Es kommt immer auf einen Versuch an, also seid experimentierfreudig und versucht, jedes Metallteil als Antenne anzupassen ...

Tradition: HQ-Treffen

Das HQ-Team hatte sich traditionell Ende April zum Auswertungs- und Vorbereitungstreffen in der Arnstädter Stadtbrauerei versammelt. Hier wurde analysiert und diskutiert, was man an taktischen Dingen so umsetzen kann und welche QTHs und Op zur Verfügung stehen. Nach dem Antennen-Crash bei DL1A erklärte sich Bernd, DF3CB, bereit, den „Standort München“ bereitzustellen. Als weiteres QTH konnten wir den Standort von DL2SAX und DL2CC bei Ulm gewinnen. Außerdem wird das 10-m-Band neben dem 15-m-Band in SSB aus der südthüringischen Wetzstein-Region bei Bad Lobenstein von DL2ARD und DL5L abgesichert. Die Bandslots werden wir also etwas im Ringtausch verschieben, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Von den WRTC-Besuchern und -Sponsoren erhielten wir auch Angebote, beim HQ-Team mitmachen zu wollen, was wir bei der knappen Personalsituation natürlich gern annehmen werden. Bei bestem

Wetter konnten wir abends gemütlich auf den Vizeweltmeister anstoßen. An dieser Stelle gleich die Frage: Welche Contest-Gruppe, welches Contest-QTH, welcher contestinteressierte Op hat Interesse, sich ins DAØHQ-Team einzubringen? Einige der jahrelang aktiven Mitstreiter möchten sich gern zurückziehen und auch schon mit Blick auf 2019 bietet sich die Chance, hier mit einzusteigen. Wenn ihr Lust habt, sprecht uns einfach an!

Vorbereitung

Die Arbeiten zur Contestvorbereitung sind bereits in vollem Gange. Der Ilmenau Contest Club rund um die Clubstation DFØHQ des OV TU Ilmenau (X34) ist zwar der Organisator des Unternehmens DAØHQ, aber ohne weitere Top-Stationen (verteilt über ganz Deutschland) wäre eine solche Aktion undenkbar. Alle Standorte sind über das Wintest-Logprogramm vernetzt. Das bietet den Vorteil, dass man live sieht, was die anderen Stationen funken. Das spornt an und man kann auch so die Ausbreitungsphänomene überwachen, um keine Bandöffnung zu verpassen. Die Logs waren im letzten Jahr sehr gut synchronisiert, was die Zusammenarbeit der Standorte deutlich verbesserte und den internen Wettbewerb motivierte. Hier zahlte sich die Arbeit aus, die vom „Netzwerk-Team“ unter Leitung von Mario, DL5MLO, geleistet wurde. Im Vorfeld des Contests wurden mit den einzelnen Standorten umfangreiche Testreihen an QSOs übertragen, um die Synchronisation im Netz in den Griff zu bekommen. Der Aufwand lohnte sich: Am Contestende hatten wir auf fast allen PCs ein vollständiges und konsistentes Log.

Neben den zwölf Sendestationen auf den einzelnen Bandslots haben

DAØHQ-Sprintwettbewerb: Regeln

- Klasse 1:** Wer hat alle 12 QSOs mit DAØHQ in der kürzesten Zeit ab 1200 UTC?
Klasse 2: Wer schafft die 12 QSOs mit DAØHQ in der kürzesten Zeitspanne? In den Klassen 1 und 2 erfolgt eine getrennte Wertung für LP (max. 100 W) und HP
Klasse 3 QRP: Wer erreicht die meisten QSOs mit DAØHQ mit maximal 5 W HF?
Klasse 4 OV-Wertung: Welcher OV hat die meisten QSOs mit DAØHQ



Urkunde für die Sprinter



wir auch „Reservestationen“, wobei diese Bezeichnung nicht ganz richtig ist. Bei den schnell wechselnden Ausbreitungsbedingungen auf den hohen Bändern werden wir den Sendebetrieb auf einzelnen Bändern zwischen den Standorten tauschen. So hoffen wir, eine bessere geografische Abdeckung zu erreichen, wenn es die Bedingungen zu-

DAØHQ-QLS

Tabelle

Band	Mode	Frequenz	Standort
10 m	CW	28,032 MHz	Mühlburg
10 m	SSB	28,480 MHz	Wetzstein
15 m	CW	21,032 MHz	Ilmenau
15 m	SSB	21,280/21,325 MHz	Wetzstein
20 m	CW	14,032 MHz	München
20 m	SSB	14,280/14,265 MHz	Kerpen
40 m	CW	7,003/7,028 MHz	Ilmenau
40 m	SSB	7,065/7,132/7,178 MHz	Ulm
80 m	CW	3,511/3,502 MHz	Kerpen
80 m	SSB	3,645/3,780 MHz	Ilmenau
160 m	CW	1,832 MHz	Horschlitt
160 m	SSB	1,843 MHz	Ilmenau

Tabelle 1: DAØHQ 2018 QTHs und QRGs ±QRM

Tabelle

Platz	Call	Score	QSO	Mults	Abzüge
1	EF4HQ	19,650,618	12,919	474	9,5 %
2	DAØHQ	18,507,425	16,981	475	3,0 %
3	TMØHQ	17,925,935	12,773	445	7,2 %
4	OL7HQ	16,884,938	12,996	469	11,5 %
5	S5ØHQ	15,837,120	12,472	470	6,1 %
6	EM5HQ	15,655,536	11,074	468	5,7 %
7	9AØHQ	14,789,439	11,683	459	8,1 %
8	YTØHQ	13,938,290	11,838	445	6,9 %
9	OF1ØØHQ	13,025,453	10,001	419	6,3 %
10	LYØHQ	12,999,987	10,095	429	9,7 %

Tabelle 2: Top Ten Platzierung IARU WM 2017

Sprintwertung Klasse 1 High Power (Minuten bis zum 12. QSO ab Conteststart) (Platz, Call, UTC)

1	DL6CT	12:15
2	DJ1AA	12:17
3	DJ2IA	12:22
4	DL1NKS	12:27
5	DF3QG	12:36
6	DL9JON	12:39
7	DM3KF	12:48
8	DL4HRL	12:51
9	DL1HSK	13:03

Klasse 2 High Power (Minuten für 12 QSOs – beliebiger Zeitraum) (Platz, Call, Min)

1	DM2TO	5
2	DJ9HX	7
2	DK2CF	7
4	DG1VL	8
4	DL1HSR	8
4	DR5Y	8
7	DF0ANR	9
8	DM6V	10
9	DL3AWB	12
9	DL5MG	12
9	DM2CFH	12
12	DK6WL	13

Klasse 1 Low Power (Platz, Call, UTC)

1	DK0PO	13:02
2	DL2LRT	13:27
3	DM2DXG	13:43
4	DL2AND	14:13
5	DM3ZF	14:36
6	DL2VL	15:11
7	DL6SDA	19:02
8	DL0VBK	20:10
9	DJ8UL	21:12

Klasse 2 Low Power (Platz, Call, Min)

1	DL4NAC	3
2	DA2A	4
3	DK8NC	6
4	DF4XF	10
4	DK5DQ	10
6	DD0NM	14
7	DJ3HW	27
7	DL0JC	27
9	DM5EE	29

Klasse 3 QRP (Platz, Call, QSOs, Min)

1	DH0JAE	10	800
1	DN3HW	10	800
3	DL3TU	6	82

Klasse 4 OV-Wertung 2017 (Platz, DOK, OV, QSOs)

1	W22	332
2	X22	155
3	X40	73



**DP9A in Jessen war auf allen Bändern QRV, dieses Jahr läuft dort die WRTC ...
Stehend (v.l.): DL1RTL, DL8UAT DJ6TF, sitzend (v.l.) KU1CW, K2PO, DL5YYM**

lassen. Deshalb sind die Angaben in **Tabelle 1** nur eine Orientierung, also nicht wundern, wenn das Signal plötzlich aus einer anderen bzw. unerwarteten Richtung kommt. Auch die Sendefrequenzen werden wir der aktuellen QRM-Lage entsprechend anpassen müssen. Da wir die Frequenzen ja nicht gemietet haben, was aber andere für sich beanspruchen. Aber diese Probleme sollten Euch ja leider auch bekannt sein.

Im Winter gab es auch bei DFØHQ in Ilmenau wieder einiges an Schäden. Nachdem fast alle Antennenelemente gefrierende Nässe und Eis überstanden hatten, kam Orkantief „Friederike“, was mehreren Antennen arg zusetzte. Nun suchen wir eine Quelle für 35 mm GFK-Rohre, da es diese bei VDL nicht mehr gibt. Hat jemand eine Idee? Ansonsten haben wir „nur“ mit den üblichen Wartungsarbeiten zu tun, Getriebe müssen repariert werden, hier und da ist ein Draht gerissen und die Stangen der Beverages zeigen durch Schräglage an, dass sie auch mal ausgetauscht werden wollen.

Wie immer: DAØHQ Diplom und Sprintwertung

Die jährlich erreichten QSO-Punkte im Contest werden Euch in der DAØHQ-Diplomwertung gutgeschrieben. In der Spitzengruppe gab es kaum Veränderungen, da fast alle mit 12 QSOs punkten konnten. Xaver, DK4RM, liegt jetzt als langjähriger Spitzenreiter mit 300 Punkten vorn und die Verfolger konn-

ten etwas aufschließen. Insgesamt erreichten in der 26-jährigen Geschichte des DAØHQ-Diploms schon über 4300 Stationen die notwendigen 22 Punkte für das Grunddiplom. Die Spitzengruppe mit mehr als 220 Punkten ist in der Tabelle aufgeführt. Hier zählt sich Kontinuität ganz besonders aus.

Deutlich anders sieht es da bei der DAØHQ-Sprintwertung aus. Neben den schon „üblichen Verdächtigen“ als Sprintexperten tauchen auch neue Calls in den Top-Platzierungen auf, sonst wäre es ja langweilig. Neben einer guten Planung und einer Spitzenbetriebstechnik braucht man hier auch immer etwas Glück.

Die Spitzen-Sprint-Funker stellen wir nun hier vor. In der Klasse 1 „High Power“ liegen zwei Funkamateure mit viel Sprint-Know-How vorn: Sieger ist Mel, DL6CT, und auf Platz zwei landete Mirko, DJ1AA. Auf dem dritten Platz folgt Dieter, DJ2IA, der auf 55 Jahre Amateurfunkerfahrung zurückblicken kann. Das war selbst für ihn etwas überraschend, aber es lief in diesem Contestjahr außerordentlich gut.

In der Klasse 2 ist das Feld naturgemäß immer dicht gedrängt. Tom, DM2TO, aus Dessau benötigte 5 Minuten für ein DAØHQ „Full House“ und gewinnt damit die „High-Power“-Kategorie. Den zweiten Platz teilen sich Uwe, DJ9HX, der von diversen Südsee-Expeditionen her bekannt ist und Andreas, DK2CF. Beide benötigten 7 Minuten für die zwölf QSOs mit DAØHQ. Insgesamt haben zehn Sprinter weniger als 10 Minuten gebraucht, wobei drei davon mit nur 100 W Sendeleistung in der „Low-Power“-Kategorie diese Leistung vollbracht haben. Interessant dabei ist, Low-Power-Sprinter in der Klasse 2 generell schneller sind als die High Power Fraktion!

Sieger wurde hier wiederholt Martin, DL4NAC, der auch mit einem langen Rufzeichen in sagenhaften drei Minuten den Sprint mit 100 W absolviert hat. Dabei sind natürlich eine gute Vorbereitung, die Wahl des richtigen Zeitpunkts und eine effektive Betriebstechnik wesentliche Voraussetzungen für den Sieg. Den zweiten Platz belegt Nico, DK5DQ, der unter dem Kurzcall DA2A gesprintet ist, mit 4 Minuten. Helmut, DK8NC holt sich den dritten Platz (6 Minuten) und hat noch 4 Minuten Vorsprung vor den Verfolgern. Hier sieht man, dass nicht nur die Sendeleistung, sondern auch die richtige Taktik von Bedeutung ist. Au-

ßerdem spart man ja bei Low-Power die Zeit für die PA-Umschaltung, falls diese nicht vollautomatisch funktioniert. Insgesamt sind das wieder Spitzenzeiten, auch in Anbetracht des sommerlichen QRN auf den Bändern und des QRM im Contestgewühl.

Bei der „Low-Power“-Wertung der Klasse 1 sind die Abstände komfortabel: Auf dem Siegereppchen steht Andreas, DKØPO ganz oben, der es nach einer guten Stunde um 1302 UTC geschafft hatte. Es folgt Lothar, DL2LRT, der um 1327 UTC seine 12 Punkte im Kasten hatte. Ihn kennt man von vielen DLFF-Aktivierungen. Auf Platz drei liegt Ben, DL2DXG, mit einer Endzeit für den Contest von 1343 UTC, zumindest aus unserer Sicht.

In der QRP-Klasse war es diesmal wieder recht schwierig, alle DAØHQ-Stationen zu erreichen. Hier teilen sich Markus, DN3HW, Sohn von Jörg, DJ3HW, und jüngstes Mitglied des OV Bückeburg (H04) und Frank, DHØJAE, den Sieg mit zehn QRP-QSOs. Den dritten Platz belegt wie im Jahr 2016 Roman, DL3TU, mit sechs QSOs, die er in 82 Minuten erfunkt hat.

Die Frage nach Strategie und Taktik haben wir ja schon andiskutiert: Wann ist der günstigste Zeitpunkt, die QSOs zu fahren? Das kann man nicht eindeutig beantworten, aber die Morgenstunden am Sonntag sind sicher einen Versuch wert, da in diesen Zeiten die Bänder relativ ruhig sind und der Andrang sich in Grenzen hält. Eure Kommentare von unserer Webseite zum Sprint haben wir auch ausgewertet, schließlich zeigen sie die wesentlichen Problemfelder auf: die High-Bands.

Bleibt abschließend noch die OV-Wertung, wo der OV W22 aus Dessau wieder haushoch mit 274 QSOs gewonnen hat. Auf den weiteren Plätzen folgen die Ortsverbände X22 aus Jena (dieses Jahr „nur“ 155 QSOs), Altenburger Land



Der Wechsel zu 15 m SSB hat sich auf dem Wetzstein bewährt, jetzt kommt 10 SSB noch hinzu. V.l. DGØKW, DL2ARD, DH1NFJ, DØ2FD, DH1NAX, Max, DK5KMA

(X40) mit 73 QSOs, dicht gefolgt von Lobenstein/Schleiz (X23) mit 72 QSOs. Hier der Aufruf an die Ortsverbände mit vielen Mitglieder: Aktiviert Eure YLs und OMs wieder mal zum Contest und macht die OV-Wertung spannend! Herzlichen Glückwunsch an alle Pokal-Gewinner. Wir haben versucht, die Pokale auf der HAM RADIO zu übergeben, also solltet ihr sie in diesem Jahr schon haben, wenn die CQ DL-Ausgabe 7 erscheint.

Die Top-30-Platzierungen sind in den Tabellen aufgeführt, die kompletten Listen, auch die zur Diplomwertung, gibt es auf www.da0hq.de.

Uwe, DL5AOJ, hat in mühevoller Kleinarbeit die Inhalte in die neue Typo3-Struktur transferiert und die Seite nach den zentralen Vorgaben gestaltet und angepasst. Das war eine Menge Arbeit und

es gibt immer etwas zu tun. Auch hier könnten wir noch Unterstützung gut gebrauchen. Den Urkundendruck für Sprint und Diplom hat Franta, DJØZY, in die einheitliche Struktur des Contest-Referats auf dessen „Contest-Hub“ eingebunden. Probiert es einfach aus, wenn es Probleme gibt, dann sagt uns bitte Bescheid. An dieser Stelle vielen Dank an Uwe und Franta für die geleisteten Arbeitsstunden, die Vereinheitlichung der Funktionalität und die Absicherung eines kontinuierlich funktionierenden Internetauftritts von DAØHQ, der über das Contest-Referat oder direkt unter www.da0hq.de zu erreichen ist.

Webseite

Hier gibt es auch wieder nach dem Contest ein Online-Formular zur QSL-Anfrage und eine Eingabemaske für

Sprintmeldungen, Low-Power bzw. QRP-Status und eine „Soap-Box“, wo Ihr uns und anderen Interessierten Eure Erfahrungen mitteilen könnt. Nutzt diese Webseiten bitte für Eure Meldungen zeitnah, da wir uns bemühen wollen, die Auswertungen auch schneller zu erstellen. Die Online-Variante hat sich nun über die Jahre bewährt, sodass wir unsere Auswertung komplett darauf umgestellt haben und damit automatisieren können.

Für Fragen, Meinungen, Kritiken, Vorschläge und Ideen stehen wir per E-Mail unter da0hq@darc.de zur Verfügung. DAØHQ vergibt in diesem Jahr den Sonder-DOK HQ18. Wir warten dann am 14. Juli ab 1200 UTC auf Eure zahlreichen Anrufe in CW und SSB und werden uns bemühen, jedes Rufzeichen korrekt ins Log zu bekommen. **CQDL**

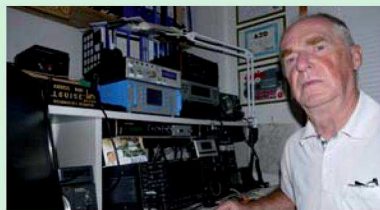
Spitzenreiter beim DAØHQ-Diplom 2017 (Call, Summe)

DK4RM	300
DM7DX	268
DJ1TU	267
DF5AU	264
DJ8CR	263
DK7ZB	263
DL5MAM	262
DM9JH	259
DK2AT	258
DLØXM	258
DJ4GJ	257
DL2AYJ	256
DL7UGW	255
DL6ATM	252
DL1NEO	251
DKØZAB	250
DL1HRY	248
DF3QG	244
DL2AND	242
DK6IP	240
DL7UX	240
DL2FDL	238
DK1RV	237
S5ØHQ	236
DL6HRW	234

Top-Sprinter und ihre Kommentare



Sieger OV-Wertung: W22 DKØZAB



Dieter, DJ2IA: „Na das war nicht geplant, aber er lief außerordentlich gut der Contest in 2017“



Andreas, DK2CF/DKØPO: „Hartes Geschäft mit 100 W, schöne Pile-Ups.“



DL2LRT: „20 m, CW und SSB, war ein sehr harter Brocken“



Tom, DM2TØ: „Die Herausforderung von meinem Standort bleibt 20 m SSB ...“



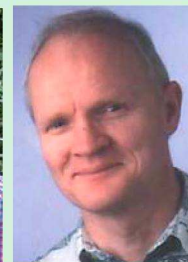
DHØJAE: „20 m SSB nicht mal gehört, 15 m SSB teilweise gut zu hören ..., 10 m SSB teilweise äußerst leise“



Mirko, DJ1AA: „Durch schwankende Bedingungen musste der richtige Moment abgewartet werden. Kostet Zeit“



DL3TU: „20 CW war zwar fast die ganze Zeit über gut lesbar, aber mit QRP war da nichts zu machen“



Helmut DK8NC: „Ich freu mich schon auf den Sprint“



Martin, DL4NAC: Nach 2 Jahren Pause wegen WRTC-Qualitäts-Phase wieder dabei.



Uwe, DJ9HX



DN3HW: „Auf 40 m und 20 m in SSB keine Chance. Immerhin gab es ein QRZ. Freue mich aber, dass es wieder 10 QSOs geworden sind. Hoffentlich nächstes Jahr mit eigenem Rufzeichen.“



Bernhard, DM2DXG: „15 m besser als sonst, dafür 40 m SSB zum Zähne ausbeißen.“



Mel, DL6CT: „Kurzentschlossen vor Beginn mitgemacht und die Lowband Ant ausgekurbelt.“